

Das Ökumenewerk der Nordkirche sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Umweltpastorin/Umweltpastor

Wir suchen eine Leitung des Bereichs Umwelt- und Klimaschutzbüro der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) im Ökumenewerk der Nordkirche. Diese nimmt in der Regel zugleich die entsprechende landeskirchliche Beauftragung wahr. Die Stelle ist eine Pastor*innenstelle und auf acht Jahre befristet. Sie hat einen Umfang von 100 Prozent. Dienstsitz ist Hamburg.

Das Ökumenewerk der Nordkirche gestaltet und fördert die Beziehungen der Nordkirche zu Kirchen und Nichtregierungsorganisationen in der Welt. Gemeinsam mit lokalen und weltweiten Partner*innen engagiert sich das Ökumenewerk für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Der Einsatz für Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und die Bewahrung der biologischen Vielfalt gehören deshalb zum Kern unseres christlichen Glaubens.

Die Landessynode der Nordkirche hat sich in ihrem Klimaschutzgesetz 2015 zum Klimaschutz verpflichtet. Das Umwelt- und Klimaschutzbüro hat den Zweiten Klimaschutzplan 2022-2027 verantwortlich mit geplant, entwickelt und umgesetzt. Es unterstützt die Umsetzung der Klimaschutzziele der Nordkirche in einem Team von insgesamt neun Mitarbeitenden (<https://nordkirche-klimaportal.de/ueber-uns/umwelt-und-klimaschutzbuero>). Themenschwerpunkte sind Schöpfung, Klimaschutz, Bildung, fairer Handel in Kirchengemeinden und die Koordinierung der Projekte Ökofaire Gemeinde/Einrichtung. Mit seinen Angeboten wirbt das Büro in Kirchenkreisen und -gemeinden in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein für gemeinsames Handeln und will zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Biodiversität vor Ort motivieren.

Zu den Aufgaben der Stelle gehören insbesondere

- Leitung und Personalführung des Bereichs Umwelt- und Klimaschutzbüro als Schnittstelle zur Leitungskonferenz im Ökumenewerk der Nordkirche, u. a. zur Entwicklung der Gesamtstrategie des Hauses, sowie zur Steuerung der Arbeitsabläufe im Bereich
- Grundsatzarbeit im Sinne einer theologischen Durchdringung ökologischer Einsichten sowie ihrer kirchlichen Aneignung und Verarbeitung; ein besonderer Schwerpunkt soll in der theologischen Weiterarbeit der Kirche im Kontext eines Ethos der Mitgeschöpflichkeit und in der Erarbeitung von Lebensmodellen der Nachhaltigkeit gesetzt werden
- Vermittlung der entwicklungspolitischen Dimension von Umweltthemen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Partnern und Gremien in der Landeskirche und auf gesamtkirchlicher Ebene
- Beratung von Kirchengemeinden, -kreisen und Einrichtungen bei Anfragen, Konflikten und in Entscheidungsprozessen, die die kirchliche Umweltverantwortung berühren
- Beratung der kirchenleitenden Organe, insbesondere des Klimaausschusses der Kirchenleitung und des Landeskirchenamtes, bei Entscheidungen und Stellungnahmen
- Vermittlung kirchlicher Positionen zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in der Öffentlichkeit, Durchführung von Bildungsmaßnahmen, auch mit Kooperationspartnern in Kirche und Gesellschaft
- Förderung praktischer Maßnahmen des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes innerhalb der Kirche, Gestaltung themenbezogener Gottesdienste und Bereitstellung von entsprechenden liturgischen Materialien oder Predigtanregungen, insbes. Einführung der Schöpfungszeit in der Nordkirche
- Kontaktpflege zu nichtkirchlichen Vereinen, Verbänden und Organisationen des Umwelt-, Klima- und Naturschutzes sowie zu staatlichen Stellen der drei Bundesländer der Nordkirche und ggf. Vertretung in entsprechenden Gremien.

Sie sind:

- Pastorin/PfarrerIn oder Pastor/Pfarrer im Dienstverhältnis zu einer Gliedkirche der EKD
- erfahren im Umgang mit übergemeindlicher Arbeit und haben Kenntnisse im Bereich Schöpfung, Mitwelt und Klima
- kommunikationsstark, teamorientiert und bereit zur Arbeit mit Ehrenamtlichen/fachfremden Personen
- flexibel und bereit zu Dienstreisen auch außerhalb der Kernarbeitszeit
- strukturiert in ihrer Arbeit und verfügen über Organisationstalent und vernetztes Denken
- mit Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit vertraut
- versiert im Umgang mit gängigen Office-Programmen (Word, Excel, PowerPoint)
- mit Verwaltungsabläufen von Behörden vertraut und finden sich in der kirchlichen Arbeit und deren Strukturen zurecht.

Wir bieten:

- die Möglichkeit zur Mitarbeit in einem Werk, das sich für globale Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung mit dem besonderen Schwerpunkt von Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und der Bewahrung der biologischen Vielfalt einsetzt
- Zusammenarbeit in einem engagierten Team
- ein vielseitiges und entwicklungsreiches Arbeitsfeld
- spannende Begegnungen und Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit mit verschiedensten Menschen, die sich für den Umwelt- und Klimaschutz auf den unterschiedlichsten Ebenen engagieren
- einen attraktiven Arbeitsplatz in Hamburg
- die Möglichkeit zu zeitweisem mobilen Arbeiten nach Absprache und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Fort- und Weiterbildung
- einen Zuschuss zum Deutschland-Ticket.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Aufgrund unserer interkulturell ausgerichteten Arbeit mit einem rassismuskritischen und dekolonialen Ansatz freuen wir uns über Bewerbungen von Menschen, die Diskriminierungserfahrungen machen, z. B. Schwarze und Indigene Menschen, People of Colour oder Menschen mit familiärer Migrations- oder Fluchtgeschichte.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und aussagekräftigen Unterlagen bis zum **31. Oktober 2024** an bewerbung@nordkirche-weltbewegt.de. Wir bitten Sie, Ihre Dateien zu einem PDF-Dokument zusammenzuführen und die Datei mit Ihrem Nachnamen und Vornamen zu kennzeichnen.

Für Informationen stehen Ihnen der Direktor des Ökumenewerks, Pastor Dr. Christian Wollmann (040 88181-201, c.wollmann@nordkirche-weltbewegt.de), oder der Leiter des Umwelt- und Klimaschutzbüros, Pastor Jan Christensen (040 88181-601, j.christensen@nordkirche-weltbewegt.de), zur Verfügung.

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich ab der 47. Kalenderwoche vor dem Personalausschuss sowie ggf. vor dem Vorstand des Ökumenewerks am Vormittag des 13. Dezember 2024 statt.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen nicht erstattet werden.